

# Rotes Kreuz Basel

## Leistungsbericht 2019



# Inhaltsverzeichnis

Gesamtrückblick des Präsidenten	3
Gesamtrückblick der Geschäftsleiterin	4
Entlastung	5
Bildung	8
Integration	9
Unterstützung	12
Rotkreuzläden und Kleidersammlungen	14
Freiwilligenarbeit und Jugendrotkreuz	15
Unterstützer	16
Die Organe des Roten Kreuz Basel	17
Bilanz & Erfolgsrechnung	18
Revisionsbericht	19

## **Impressum**

### **Redaktion**

Mathias Kippe

### **Gestaltung und Druck**

Grafisches Zentrum, Bürgerspital Basel

### **Titelbild**

ZVG, Cinerent

# Gesamtrückblick des Präsidenten

«**Basel hilft!**» Zwei Worte, die unsere Mission auf den Punkt bringen. Seit Mitte 2019 tritt das Rote Kreuz Basel mit dieser prägnanten Botschaft auf. An der Red Cross Night des Open-Air-Kinos auf dem Münsterplatz präsentierten wir den neuen Slogan zum ersten Mal der breiten Öffentlichkeit. Unter [www.baselhilft.ch](http://www.baselhilft.ch) finden seither alle, die Hilfe benötigen, das richtige Angebot, und alle, die helfen möchten, finden gleichorts einen passenden Hilfseinsatz.

Als Zeichen dafür, dass das Rote Kreuz Basel das Rote Kreuz für alle Menschen in Basel, Bettingen und Riehen ist, tagte die Mitgliederversammlung letztes Jahr am 16. Mai im Bürgersaal der **Gemeinde Riehen**. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön fürs Gastrecht und ein ebensolches an die Riehener Bevölkerung für die vielfältige Unterstützung des Roten Kreuzes im Ausland wie auch im eigenen Kanton – **Riehen hilft!**

652 **Rotkreuzfreiwillige** helfen in Basel-Stadt Menschen, die sich in einer prekären Lage befinden. Damit ist das Rote Kreuz Basel die grösste Freiwilligenorganisation im Sozialbereich in der Region. In unserem grossen Strauss an unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten finden fast alle Engagierten eine passende ehrenamtliche Beschäftigung. Die Freiwilligen werden durch unsere Mitarbeiter/-innen sorgfältig in die Aufgabe eingeführt und begleitet. Zahlreiche fachbezogene Bildungsangebote können kostenlos besucht werden.

Ausdruck für die hohe Qualität unserer Freiwilligenarbeit ist auch die Übertragung der «**Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge**» (KOFFF) durch den Kanton Basel-Stadt ans Rote Kreuz im letzten Herbst. Zusammen mit unseren eigenen Integrationsangeboten ergibt sich daraus eine zentrale Anlaufstelle fürs Helfen und Helfenlassen im Migrationsumfeld.

Schliesslich danke ich den Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und allen Freiwilligen sehr herzlich für die grosse Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr – dank allen zusammen können wir mit Stolz behaupten: «**Das Rote Kreuz Basel hilft.**»

Prof. Dr. med. Christian Ludwig

# Gesamtrückblick der Geschäftsleiterin

Das Jahr 2019 war ein Jahr der Neuerungen: Aus dem erfolgreichen Integrationsprojekt «Eins zu Eins» wurde das neue Angebot **«Eins zu Eins +»**; ein Programm zur individuellen Alltagsbegleitung von Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Mit dem **«Drehkreuz»**, unserer neuen universellen Anlauf- und Beratungsstelle, vermitteln wir allen Hilfesuchenden die passende Unterstützung.

Eine neu entwickelte **Strategie für die Freiwilligenarbeit** bildet das Fundament und die Leitlinien für die gewinnbringende Zusammenarbeit mit unseren zahlreichen Freiwilligen in allen Bereichen.

In den Genuss modernster Lernmethoden und -techniken kommen die Jugendlichen im neuen Babysitting-Kurs mit sogenanntem **«Blended Learning»**.

Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit beschreiten wir neue Wege. Ende Oktober wurde erstmals **«Basel hilft»**, die Zeitung des Roten Kreuzes Basel, in alle Briefkästen im Stadtkanton verteilt.

Hinter all diesen Innovationen steckt viel Vorbereitungsarbeit. Konzepte mussten entwickelt, Finanzierungen mit Stiftungen oder der öffentlichen Hand gesichert und personelle Ressourcen bereitgestellt werden. Parallel dazu müssen bestehende Leistungsvereinbarungen erneuert respektive neu verhandelt werden. Regelmässige Prüfungen unserer Angebote und Dienstleistungen durch die staatlichen Kontrollorgane oder durch private Zertifizierungsstellen gehören jedes Jahr ebenso zu den Aufgaben der Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle.

Das Rote Kreuz Basel wächst in steten, kleinen Schritten. Als eines der ältesten Hilfswerke in der Nordwestschweiz sind wir breit aufgestellt und gelten als verlässlicher regionaler Partner für private wie öffentliche Institutionen.

Die im Jahr 2018 erreichte finanzielle Trendwende fand in den vergangenen 12 Monaten eine Fortsetzung und wir konnten die Jahresrechnung erneut mit einer schwarzen Null abschliessen. Das Rote Kreuz Basel ist ein eigenständiger Verein und für die Finanzierung seiner Programme und Dienstleistungen vollumfänglich selbst verantwortlich. Dementsprechend wirken Sach- und Geldspenden ganz lokal – für die Menschen von hier.

Vielen Dank, dass Sie die Rotkreuzidee als Freiwilliger, Mitglied oder Spenderin mittragen; vielen Dank auch im Namen aller Begünstigten!

Dr. Sabine Siegrist

# Entlastung

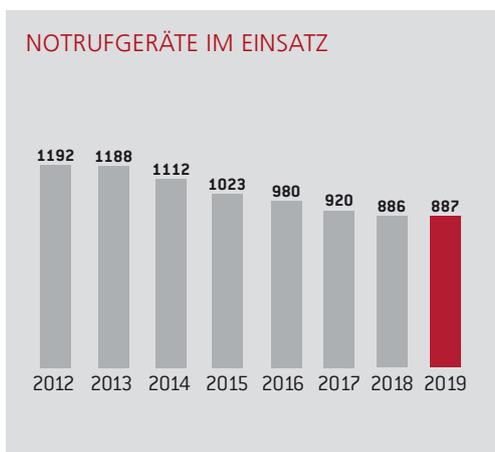
## Notruf

*Sicherheit rund um die Uhr bietet der Rotkreuz-Alarmknopf – für ein selbstständiges und unabhängiges Leben in den eigenen vier Wänden.*

Dank der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale haben unsere Kundinnen und Kunden die Sicherheit, dass ihr Notruf Tag und Nacht entgegengenommen wird. Die Installation durch Fachleute vor Ort und regelmässige automatische Kontrollen stellen sicher, dass das System reibungslos funktioniert.

Der Rotkreuz-Notruf organisierte im Jahr 2019 in 964 Notsituationen sofortige Hilfe. In 231 Fällen musste die Sanität aufgeboden werden.

Unsere Kundinnen und Kunden lösen regelmässige Probealarme aus und stellen damit sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen ist und die Verbindung einwandfrei funktioniert. Im Jahr 2019 nahm unsere Notrufzentrale insgesamt 5 339 solcher Test-Alarmierungen entgegen. Mit 887 Anschlüssen blieb die Anzahl der Notrufoffkunden gegenüber dem Vorjahr stabil.



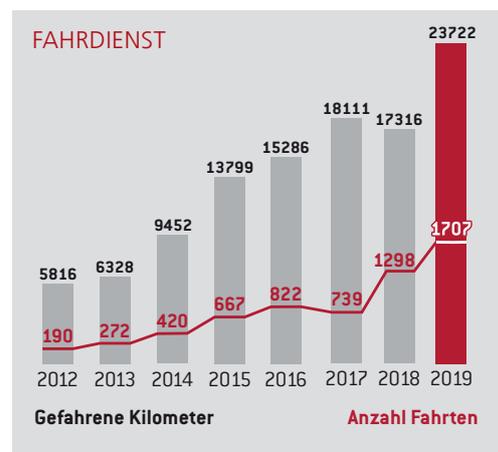
Aus organisatorischen Gründen wurde im März 2019 ein Wechsel der Notrufzentrale vollzogen. Dieser wurde erfolgreich und ohne nennenswerte Probleme durchgeführt. Danach wurde begonnen, ältere digitale 2G-Notrufgeräte durch 3G-/4G-Stationen zu ersetzen. Bis Herbst 2020 werden alle Kundinnen und Kunden über ein Gerät verfügen, das entweder mit dem Festnetz verbunden ist oder den aktuellen Mobilfunk-Standards entspricht.

## Fahrdienst

*Rotkreuz-Freiwillige chauffieren ältere, mobilitäts-ingeschränkte Menschen.*

Unsere 16 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer haben im Jahr 2019 mit ihren Privatautos 104 Kundinnen und Kunden zum Arzt oder zum Coiffeur, zu Kuraufenthalten oder zu anderen Anlässen transportiert und begleitet. Insgesamt wurden 23 722 Kilometer in 1 707 Fahrten zurückgelegt, dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von ca. 35%.

Unsere Fahrerinnen und Fahrer werden regelmässig geschult. Ihre hohe Sozialkompetenz sowie ihre grosse Einsatzbereitschaft werden von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.



## Besuchs- und Begleitdienst

*Rotkreuz-Freiwillige besuchen und begleiten ältere, alleinstehende Menschen.*

Jede dritte Person im Pensionsalter leidet unter Einsamkeit, ca. ein Viertel vermisst ein soziales Netz resp. eine Vertrauensperson. Unser Besuchs- und Begleitdienst schafft soziale Kontakte und ermöglicht die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Dies wirkt der Gefahr einer Vereinsamung entgegen und ermöglicht alleinlebenden Menschen, länger zu Hause leben zu können.

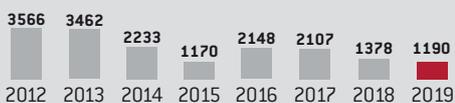
Im Jahr 2019 leisteten unsere freiwilligen Mitarbeitenden in rund 370 Stunden 9 älteren Personen in Basel-Stadt Gesellschaft. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Reduktion von deutlich über 50%. Diese lässt sich vor allem auf eine grössere Anzahl von Eintritten in Alters- und Pflegeheime sowie auf einige altersbedingte Todesfälle zurückführen.

## Hilfe zu Hause

*Häusliche Hilfe für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf.*

Die Hilfe zu Hause bietet für Menschen mit Unterstützungsbedarf Entlastung bei der Bewältigung ihres Alltags. Es handelt sich dabei um Handreichungen aller Art wie beispielsweise Begleitung beim Einkauf oder Unterstützung bei der Mahlzeitenzubereitung. Im Zusammenhang mit der Betreuungsleistung helfen unsere erfahrenen Rotkreuz-Pflegehelferinnen auch im Haushalt mit. Im Jahr 2019 wurden 30 Kundinnen und Kunden während 1190 Stunden unterstützt und in ihrem Alltag entlastet. Gegenüber dem Vorjahr nahm diese Zahl leicht ab.

### HILFE ZU HAUSE: GELEISTETE STUNDEN



## Dementia Care

*Entlastung für Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause betreuen.*

Die Pflege und Betreuung eines Menschen mit Demenz ist eine sehr anspruchsvolle und komplexe Aufgabe und kann eine grosse Belastung für die Angehörigen bedeuten. Was zu Beginn der Krankheit noch gut möglich ist, wird mit der Zeit zur Belastung. Unterstützung ist deshalb wichtig, bevor die Angehörigen der Aufgabe nicht mehr gewachsen sind. Dementia Care ist ein Entlastungsdienst für Angehörige, um Pflegenden regelmässige Auszeiten zu ermöglichen. Während diese zu sich schauen und sich erholen können, übernimmt eine geschulte Rotkreuz-Mitarbeiterin die Betreuung des Familienmitglieds. Im Jahr 2019 haben unsere erfahrenen Pflegehelferinnen während 532 Stunden Betreuungsaufgaben übernommen und damit 13 Angehörigen Zeit zum Krafttanken ermöglicht. Gegenüber dem Vorjahr nahm diese Zahl deutlich ab. Dementia Care wird 2020 zusammen mit anderen Entlastungsdienstleistungen in das neue Angebot «Unterstützung im Alter» integriert. Darum wurde im Jahr 2019 auf die proaktive Akquise von Neukunden verzichtet.

## Familientlastung

*Erfahrene Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes stehen Familien in schwierigen Zeiten bei.*

In Fällen von Krankheit oder Unfall sowie bei Überlastungssituationen in der Familie übernehmen unsere erfahrenen Mitarbeiterinnen die Kinderbetreuung und die damit verbundenen Arbeiten im Haushalt. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 95 Kinder von 54 Familien durch uns betreut. In 60 Einsätzen wurden 1 555 Betreuungsstunden erbracht. Obwohl gegenüber dem Vorjahr ein Kind mehr betreut wurde, gingen die Einsatzstunden um 742 zurück.

### Kinderbetreuung zuhause (inkl. KJD-Notfalldienst)

Erfahrene Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes übernehmen die Betreuung kranker Kinder.

Der Hütedienst für kranke Kinder bietet eine vorübergehende Lösung, wenn berufstätige Eltern nicht wissen, wem sie ihr plötzlich erkranktes Kind anvertrauen sollen. Unsere erfahrenen Kinderbetreuerinnen kümmern sich vertrauensvoll um das Kind. Die Kinder werden kurzfristig zuhause betreut. Im vergangenen Jahr wurden 45 Kinder von 44 Familien durch uns betreut. Insgesamt wurden 542 Stunden in 60 Einsätzen erbracht. Gegenüber dem Vorjahr haben diese Zahlen etwas abgenommen (2018: 660 Stunden in 78 Einsätzen).

*Im Auftrag des Kinder- und Jugenddienstes des Kantons Basel-Stadt (KJD) trägt das Rote Kreuz Basel mit einem 24-Stunden-Pikettdienst dazu bei, kritische Situationen rasch zu beruhigen – auch ausserhalb üblicher Bürozeiten.*

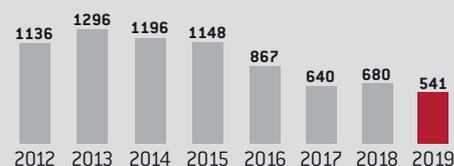
In einer Notsituation, in der Eltern nicht in der Lage sind, sich um ihre Kinder zu kümmern und diese zu versorgen, ist die Betreuung in der Familienwohnung durch eine externe Fachperson eine sinnvolle Möglichkeit, die Fürsorge im gewohnten familiären Umfeld zu gewährleisten. Dies bietet somit eine sinnvolle Alternative zu kurzfristigen Heimplatzierungen. Im letzten Jahr mussten unsere gut ausgebildeten Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen insgesamt nur dreimal ausrücken. Diese Einsätze dauerten zusammen 11 Tage. Die Anzahl der erbrachten Betreuungsstunden belief sich dabei auf 76.

### Babysitter-Vermittlung

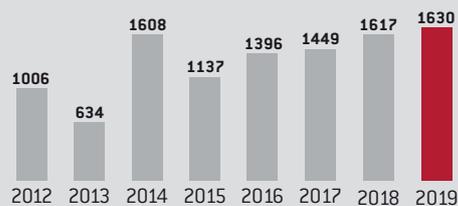
Persönliche Vermittlung von geschulten Babysitterinnen und Babysittern.

Unsere Familienmitglieder unterstützen wir dabei, eine/-n passende/-n Babysitter/-in zu finden. Die persönliche Vermittlung übernehmen wir, alles Weitere geschieht nach gegenseitiger Absprache zwischen der Familie und dem/der Babysitter/-in. Im Jahr 2019 wurden 67 Babysitter/-innen an 102 Familien vermittelt. Dabei wurde während 2 232 Stunden Kinderbetreuung geleistet. Insgesamt verfügt das Rote Kreuz Basel über 320 Mitglieder-Familien und einen Pool von 150 Babysitter/-innen.

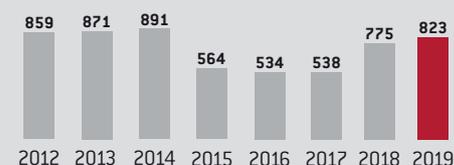
#### HÜTENDIENST FÜR KINDER: GELEISTETE STUNDEN HÜTENDIENST



#### FAMILIENENTLASTUNGSDIENST: GELEISTETE STUNDEN



#### BABYSITTERVERMITTLUNGSDIENST: VERMITTELTE EINSÄTZE PRO JAHR

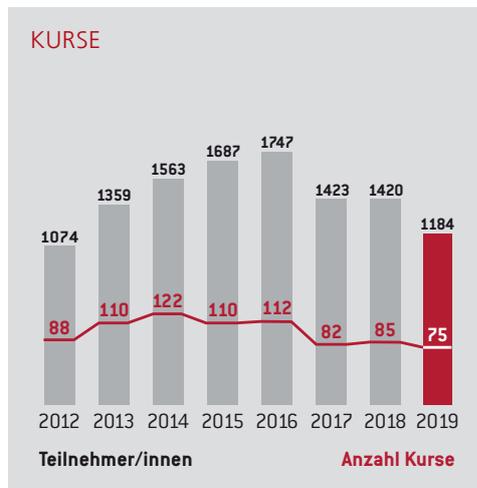


# Bildung

*Das Rote Kreuz Basel bietet jährlich eine Vielzahl von Kursen für Pflegepersonal, Eltern, Jugendliche und anderweitig interessierte Personen.*

Der Lehrgang «Pflegehelfer/-in SRK» (PHL) ist die schweizweit anerkannte Ausbildung für den Einstieg in den Pflegeberuf. Im Jahr 2019 schlossen im Kanton Basel-Stadt 220 Personen einen der 11 durchgeführten Lehrgänge erfolgreich ab. Daneben besuchten 964 Personen einen der 64 Einzelkurse oder Weiterbildungen für Pflegehelfer/-innen. Bei der Teilnahme an den Weiterbildungsangeboten für die Pflege fand im letzten Jahr ein leichter Rückgang statt. Gründe hierfür könnten die vermehrten betriebsinternen Schulungen in Alters- und Pflegeheimen sein. Hingegen wurde die Vortragsreihe zum Thema «Kind und Familie» gut besucht.

Im Herbst 2019 wurde das sog. «blended learning» für die Babysitterkurse eingeführt. Dies bedeutet, dass herkömmliche Unterrichtsformen mit digitalen verbunden werden. Die dazugehörige App wurde vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) entwickelt und kommt schweizweit zum Einsatz. Die neuen Unterlagen sind attraktiv gestaltet und die dazugehörige App dient den Babysitterinnen und Babysittern nach dem Kurs auch als Arbeitshilfe: Sie enthält nützliche Informationen, wie beispielsweise altersgerechte Spielideen oder Telefonnummern für Notfälle. Im kommenden Jahr soll der Babysitterkurs aufgrund der vermehrten Nachfrage auch auf Englisch angeboten werden.



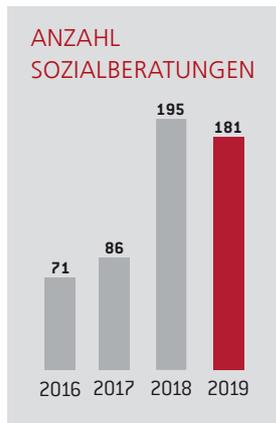
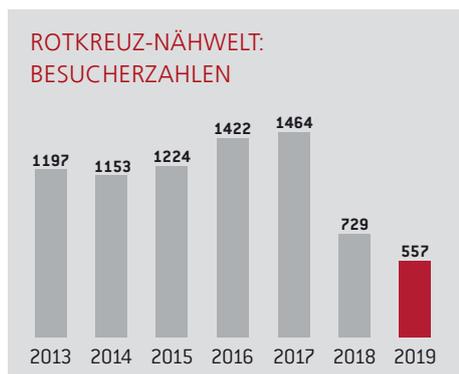
# Integration

## Rotkreuz-Nähwelt

Die Nähwelt in Klybeck ist einerseits Nähtreff für alle und andererseits ein Nähatelier mit Eigen- und Auftragsproduktion.

Rotkreuz-Nähatelier: Ein Beitrag des Schweizer Radios (SRF) über die Rotkreuz-Nähwelt, welcher im Kontext einer Reportage über Armut in der Schweiz gesendet wurde, sorgte regional für grosse Resonanz. Die Ausstrahlung des Beitrags förderte die Kenntnisnahme unseres Integrationsangebots «Nähwelt», was sich positiv auf Auftragsanfragen auswirkte. So fand 2019 eine deutliche Zunahme von Nähaufträgen für Kostüme durch Fasnachtscliquen statt. Diese positive Entwicklung führte 2019 zu einer Erhöhung der Einnahmen um rund 50% gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt CHF 20'000. Im Hinblick auf das aktuelle Kalenderjahr 2020 erwarten wir eine erneute Auftragssteigerung.

Rotkreuz-Nähtreff: Auch der Nähtreff hat sich im vergangenen Jahr positiv etabliert. Mit insgesamt 557 Besucherinnen aus 14 verschiedenen Nationen bestätigt sich das Angebot als ein adressatengerechtes und wirksames Integrationsprojekt. Über das gemeinsame Interesse «Nähen» entsteht aus losen Kontakten Vertrauen als Basis für niederschwellige Unterstützung bei Alltagsfragen. Die höhere Besucherzahl unterstreicht die Nutzung und den Bedarf einer interkulturellen Schnittstelle für verschiedenste Bevölkerungsgruppen. Im Betriebsjahr 2020 wird die projektübergreifende Zusammenarbeit mit unserer neuen Informations- und Beratungsstelle «Drehkreuz» vorangetrieben. Die Nähtreffbesucher/-innen können so an den erweiterten Beratungsressourcen partizipieren.



## Begleitung von Migrantinnen und Migranten

### Eins zu Eins

Bei Eins zu Eins unterstützen Freiwillige Migrantinnen und Migranten bei der sprachlichen und sozialen Integration.

Das Hauptziel im vergangenen Jahr war, die Zahl der Vermittlungen auf hohem Niveau stabil zu halten. Insgesamt wurden 121 Tandems vermittelt. Dies entspricht dem Niveau der Vorjahre. Äusserst positiv fiel die Schlussevaluation nach drei Projektjahren aus: Fast 100% der Tandems bewerten die Erfahrung mit dem Projekt positiv und 77% der Teilnehmenden fühlen sich dank der Treffen wohler in der Schweiz.

«Eins zu Eins» wird ausgebaut und ab 2020 zusammen mit «Sprungbrett» zu «Eins zu Eins+». Mit dem neuen Konzept werden sowohl die Hilfsbereiche als auch die Zielgruppen erweitert. Migrantinnen und Migranten können neu in fast allen «komplexen» Lebenssituationen durch Rotkreuzfreiwillige begleitet werden.

### Sprungbrett

Bei Sprungbrett unterstützen Freiwillige Migrantinnen und Migranten bei der beruflichen Integration.

Das Projekt Sprungbrett lief nach drei erfolgreichen Projektjahren per Ende 2019 aus und wird in das erweiterte Projekt «Eins zu Eins+» integriert. So kann die Unterstützung bei der beruflichen Integration als einer der möglichen Schwerpunkte in einer Begleitung

weiter angeboten werden und es wird der Realität Rechnung getragen, dass die soziale und berufliche Integration meist Hand in Hand gehen. Insgesamt wurden im letzten Jahr 19 Tandems vermittelt.

### **Freizeitgotte/-götti**

*Freizeitgotten/-göttis sind Freiwillige, die regelmässig Freizeit mit Kindern mit Migrationshintergrund verbringen.*

Im Jahr 2019 trafen sich 19 Rotkreuz-Gotten/-Göttis regelmässig mit ihren Patenkindern. Im Zentrum steht, die Kinder auf spielerische Art beim Erlernen der deutschen Sprache sowie beim Entdecken des eigenen Quartiers zu unterstützen. Gerne besuchen die Tandems auch den Basel Zoo und das Pathé-Kino, wo der Eintritt dank der Unterstützung durch diese Institutionen für sie kostenlos ist.

### **Besuchs- und Begleitdienst für Migrantinnen**

Die Zahl älterer Personen mit Migrationshintergrund in der Schweiz nimmt zu. Das Rote Kreuz Basel bietet darum seit 2018 einen Besuchs- und Begleitdienst an, welcher regelmässige Treffen in den Herkunftssprachen Italienisch, Portugiesisch, Türkisch und Spanisch zwischen Freiwilligen und älteren Migrantinnen gleicher Herkunft ermöglicht. Diese Treffen haben eine gesundheitsfördernde Wirkung und beugen Einsamkeit und Isolation vor. Bis Ende Jahr konnten wir bereits für 8 ältere Migrantinnen einen passenden Freiwilligen finden und weitere Treffen sind im Aufbau. Die Erreichbarkeit der älteren Migrantinnen stellt nach wie vor eine grosse Herausforderung im Programm dar.



### **KOFFF – Koordinationsstelle für Freiwillige für Flüchtlinge**

Im Sommer 2019 schrieb der Kanton Basel-Stadt den Leistungsauftrag für den Betrieb der Koordinationsstelle für Freiwillige für Flüchtlinge (KOFFF) neu aus. Im November erhielt das Rote Kreuz Basel den Zuschlag für den Betrieb ab Januar 2020. In Kombination mit dem Programm «Eins zu Eins+» kann die individuelle Integrationsbegleitung durch Freiwillige erweitert und diversifiziert werden. Dadurch erhalten mehr Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund persönliche Unterstützung beim Lernen der deutschen Sprache, beim Berufseinstieg oder schlicht beim Meistern des Alltags in der neuen Heimat.

### **Freizeitgestaltung und Hausaufgabenhilfe für junge Migrantinnen und Migranten**

#### **Spielabende für Kinder und Jugendliche mit Flucht- oder Migrationshintergrund**

12 Freiwillige gestalteten alle zwei Wochen einen Spielabend für die Kinder im Theodor Herzl Quartier. Insgesamt 24 Freiwillige des Jugendrotkreuzes boten wöchentlich zwei Spielabende im Bundesasylzentrum (BAZ) bei der Grenze Otterbach an; einer für unbegleitete Minderjährige und einer für Kinder, die mit ihren Eltern geflohen sind. Die Spielabende mit den unbegleiteten Minderjährigen konnten mangels Freiwilliger zeitweise nicht mehr jede Woche durchgeführt werden. Grund für den gelegentlichen Mangel an Freiwilligen ist die abgeschiedene Lage des BAZ, der ständige Wechsel der unbegleiteten Minderjährigen sowie der emotional anspruchsvolle Einsatz mit schutzbedürftigen, teils traumatisierten Adressaten.

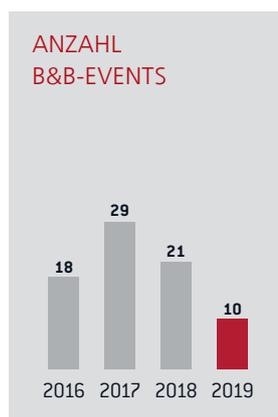
#### **Aufgabenhilfe und Einzelcoaching im Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (WUMA)**

Im Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (WUMA) unterstützen 13 JRK-Freiwillige im Einzelcoaching einmal wöchentlich die Jugendlichen bei den Hausaufgaben und beim Erlernen der deutschen Sprache. Da die Anzahl der UMAs im Wohnheim in Basel zurückgegangen ist, wurde im Sommer 2019 die

von jeweils 3 Freiwilligen angebotene Gruppenaufgabenhilfe eingestellt. Speziell hervorzuheben ist, dass viele Freiwillige die Jugendlichen auch nach Erreichen der Volljährigkeit weiterbegleiten. Dies ist eine wichtige Unterstützung für die «erwachsenen» Geflüchteten, die von einem Tag auf den andern von Gesetzes wegen für sich selbst verantwortlich sind.

### Begegnung & Bewegung

Das Projekt Begegnung und Bewegung wurde im Sommer 2019 beendet. Eine Verlängerung wurde nicht in Betracht gezogen, da es mittlerweile mehrere ähnliche Angebote in Basel gibt und zurzeit weniger Geflüchtete in Basel ankommen als zu Beginn des Projekts im Jahr 2016. Anfang Jahr wurde das im 2018 gestartete und parallel aufgebaute Frauen-Programm neu konzipiert. Es fand ab April in einem Wohnheim für geflüchtete Frauen statt und gab dem Austausch mehr Raum: Im Anschluss an den Programmteil mit Bewegungsaktivitäten wie Yoga oder Tanz fand jeweils noch eine offene Gesprächsrunde statt. Dadurch wurden neue Kontakte geknüpft und die Frauen wurden auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit unterstützt. Aufgrund fehlender Finanzierung musste das Projekt ab Oktober pausieren – es wird aber Anfang 2020 wieder starten.



### Forschungsclub

Seit vier Jahren begleiten jeden Mittwochabend 2 bis 4 Freiwillige des Jugendrotkreuzes eine Gruppe von 8 bis 15 Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter beim lehrreichen und spielerischen Experimentieren. Die Freiwilligen bieten die nötige Unterstützung, damit die Kinder ihrem Forschungsdrang nachgehen und ihren Wissensdurst stillen können. Dieses Angebot ist insbesondere für Kinder wichtig, die zuhause nicht über die nötigen Materialien verfügen oder bei denen die erforderliche Begleitung durch Erwachsene fehlt. Seit den Sommerferien erfreut sich der Forschungsclub wieder höherer Besucherzahlen, weshalb nun auch wieder mehr Freiwillige pro Abend anwesend sind.

### Aufgabenhilfe

Das Jugendrotkreuz bietet in den beiden Quartieren Gundeldingen und Kleinhüningen jeweils ein- bis zweimal pro Woche Hausaufgabenhilfe an. Dabei unterstützt eine kleine Gruppe von Freiwilligen die Kinder mit Migrationshintergrund beim Erledigen ihrer Hausaufgaben. Die Aktivität stösst seit den Sommerferien wieder auf grosses Interesse, so dass an beiden Standorten eine Warteliste besteht. Zum Teil reisen Kinder aus anderen Stadtquartieren an. Aus diesem Grund soll 2020 in Kleinhüningen ein zweiter Aufgabenhilfeabend eröffnet werden.

### FC Starkickers

In Zusammenarbeit mit Insieme Basel leiten 2 bis 3 Freiwillige des JRKs wöchentlich das Training des FC Starkickers; einer Fussballmannschaft für Menschen mit Beeinträchtigung. Neben den regelmässigen Trainings gehören zum Jahresprogramm der Mannschaft auch die Teilnahme an Turnieren und der Besuch eines Fussballlagers.

Das Engagement der JRK-Freiwilligen für den FC Starkickers wurde mit dem im Jahr 2019 erstmals vergebenen **Credit Suisse Red Cross Youth Award** ausgezeichnet. Die Freiwilligen setzten sich gegen 9 weitere SRK-Projekte aus der ganzen Schweiz durch und das Projekt erhielt ein Preisgeld von CHF 5 000.

# Unterstützung

## Drehkreuz

*Drehkreuz ist die neue universelle Anlauf- und Vermittlungsstelle des Roten Kreuzes Basel für Fragen zu allen Lebenslagen.*

Im Jahr 2019 wurde mit Drehkreuz eine neue Form von Informations- und Beratungsstelle entwickelt und eingerichtet. Das Erarbeiten einer klaren und übersichtlichen Beratungsstruktur unter Einbezug der Mitarbeitenden des Empfangsteams gehörte ebenso dazu wie das Erstellen von Dokumentationen und die Wissensvertiefung über die bestehende Angebotsstruktur innerhalb des Roten Kreuzes Basel. Die Stellenleitung konnte per Anfang Oktober besetzt und damit das Drehkreuz in Betrieb genommen werden.

## Kleider stärken Leute

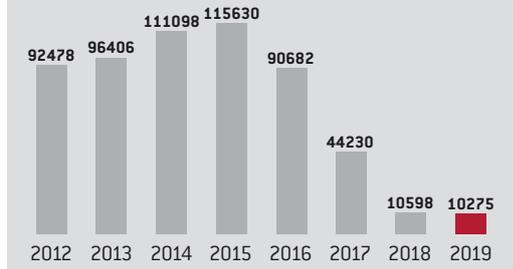
*Kleider stärken Leute ist ein Programm des Roten Kreuzes Basel zur sozialen Integration von Menschen mit einer IV-Rente oder von langzeiterwerbslosen Personen mit Sozialhilfe.*

Für das Jahr 2019 setzten wir uns zum Ziel, die integrativen Arbeitsplätze des Angebotes Kleider stärken Leute in den Rotkreuzläden Gundeldingen (IV-Plätze) und Claraplatz (Sozialhilfeplätze) ausgelastet zu halten. Die volle Auslastung in beiden Läden glückte uns zum Ende des Jahres hin. So zeigte sich vor allem die Akquise neuer Mitarbeitender mit einer IV-Rente als etwas schwierig.

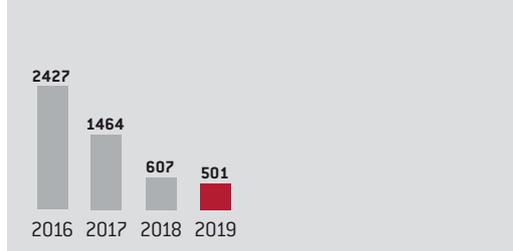
Als sehr positives Ereignis können wir die Kontingenserhöhung durch die Sozialhilfe Basel im Laden am Claraplatz von 6 auf max. 8 Teilzeitstellen werten. Mit dieser Aufstockung konnten wir zusätzliche Mitarbeitende für logistische Tätigkeiten wie bspw. für die Leerungen der Spendencontainer gewinnen.

Die volle Auslastung der integrativen Arbeitsplätze bleibt auch Ziel fürs Jahr 2020. Weitere Ziele bestehen darin, das Angebot Kleider stärken Leute weiter und breiter bekannt zu machen und die Zusammenarbeit in den beiden Teams weiter zu festigen.

## KLEIDERABGABE: KLEIDERWERT



## KLEIDERABGABE: BEGÜNSTIGTE PERSONEN



## Sozialeinsatz bei Menschen mit einer Behinderung & Disco für Menschen mit und ohne Behinderung

Zusammen mit der Vereinigung Cerebral Basel organisiert das Jugendrotkreuz viermal jährlich die Disco für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Der Barbetrieb an den Tanzabenden wurde auch im Jahr 2019 von JRK-Freiwilligen sichergestellt. Einige Freiwillige sind schon mehrere Jahre lang dabei. Gut die Hälfte der mitarbeitenden Freiwilligen ist jeweils das erste Mal im Einsatz. Dank dieser Zusammensetzung gibt es für die tanzenden Stammgäste immer neue Gesprächspartner/-innen und die Freiwilligen lernen nicht nur die Disco, sondern auch weitere JRK-Freiwillige kennen. Infolge der Pensionierung der Disco-Verantwortlichen beim Roten Kreuz Basel Ende 2019 übernimmt das JRK 2020 zusätzlich die Verantwortung für das Einrichten der Disco, wodurch zusätzliche Einsatzplätze für Freiwillige entstehen.

Insgesamt 7 Freiwillige waren in 2 Alterszentren in Basel im Einsatz: In den Einzeleinsätzen besuchten Freiwillige ältere Menschen und unternahmen diverse Aktivitäten. Durch das gemeinsame Backen, Spaziergehen und Reden wird die Einsamkeit der älteren Personen gedämpft. Bei den Gruppenaktivitäten unterstützten die Freiwilligen das Betreuungsteam im Altersheim bei den

diversen Angeboten wie Gesangs- und Bewegungsunterricht. Das Ziel des kommenden Jahres wird es sein, eine Bedürfnisanalyse der Alterszentren in Basel durchzuführen und bei Bedarf die Freiwilligenzahlen in diesem Bereich zu erhöhen.

### «2 x Weihnachten» und Kleiderabgabe

Wie im Jahr 2018 fand die Aktion «2 x Weihnachten» 2019 in den Räumlichkeiten des Quartiertreffpunkts KLÿCK (in Klybeck) statt. Vom 25.02.2019 bis 01.03.2019 wurden 3 813 kg gespendetes Material, vorwiegend Lebensmittel und Hygieneartikel, an begünstigte Personen aus Basel-Stadt abgegeben. 31 freiwillige Helferinnen und Helfer, darunter auch 14 Corporate Volunteers der Credit Suisse, sorgten für einen erfolgreichen und vor allem reibungslosen Ablauf der Aktionswoche.

Die in der Kleiderabgabe im Jahr 2018 eingeführten «symbolischen Preise» führten zunächst zu einem Kundenrückgang. Die daraufhin im Jahr 2019 lancierte Zusammenarbeit mit «FamilienpassPlus» und dem «Kultur-Legi-Programm» der Caritas erweiterte den Kundenkreis. In der Folge stiegen die Kundenzahlen wieder leicht an. Es zeigte sich zudem, dass die Kleiderabgabe vermehrt auch als sozialer Treffpunkt mit informellem Austausch genutzt wird. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr Kleider im Secondhand-Wert von rund CHF 11 000 zum Preis von CHF 2 500 abgegeben.

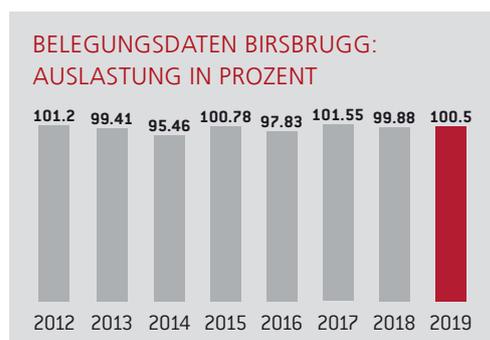
## Wohnangebote

### Wohnheim Birsbrugg

*Die Birsbrugg ist ein Wohnheim mit 23 Plätzen für psychisch kranke Menschen.*

Das Wohnheim in Birsfelden verzeichnete im Jahr 2019 – wie schon in den Vorjahren – Vollausslastung (100.5%). Die Pflegearbeit nach dem 2017 eingeführten Konzept der funktionalen Gesundheit hat sich etabliert, was sich merklich in der Betreuungsqualität niederschlägt: Stabilität, Wertschätzung, Lebensenergie und Vielfalt bilden die Eckpfeiler des Zusammenlebens im Heimalltag. Die Stabilität lässt sich beispielsweise an der Anzahl der Krisen messen, die eine Person durchlebt und die

infolge von Selbst- oder Fremdgefährdung eine temporäre Einweisung in eine psychiatrische Klinik nötig machen. Beinahe vollständige Klinikabstinenz langjähriger Birsbruggbewohner/-innen zeugen von der stabilen und wertschätzenden Betreuungsqualität im Wohnheim.



### Ambulante Wohnbegleitung

*In der ambulanten Wohnbegleitung (AWB) im Klybeck betreut das Rote Kreuz Basel im Auftrag der Behinderten- und Sozialhilfe 30 Personen mit psychischen Beeinträchtigungen, die selbstständig in einer der 22 Wohnungen mit 1½ respektive 2 Zimmern leben.*

Die Dokumentation der erbrachten Betreuungsleistung spielt in der AWB eine immer wichtigere Rolle. Im Berichtsjahr 2019 wurde darum das Dokumentationsverfahren überarbeitet und an das 2018 eingeführte Konzept der funktionalen Gesundheit angepasst. Die im Alltag erbrachten Leistungen werden damit sowohl für die Klientinnen und Klienten als auch für die Behörden transparenter und nachvollziehbarer abgebildet.

Im Weiteren wurde die Vernetzung der Bewohner/-innen untereinander mit verschiedenen Freizeitangeboten gestärkt. Daraus sind viele neue Kontakte entstanden, die bis zur regelmässigen und gegenseitigen Nachbarschaftshilfe reichen.

# Rotkreuzläden und Kleidersammlungen

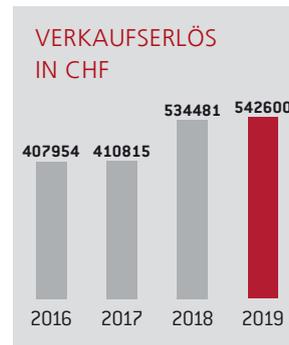
## Das Rote Kreuz Basel sammelt Altkleider und betreibt zwei Secondhand-Läden in Basel.

Im Jahr 2019 wurden 136 Tonnen Kleider gespendet. Alle Spenden wurden sortiert und die tragbaren Kleider in den beiden Rotkreuzläden verkauft oder in der Kleiderabgabe (siehe S. 13) zu Vorzugspreisen an benachteiligte Menschen abgegeben. Mit dem Erlös von CHF 64413 aus dem Verkauf werden humanitäre Projekte des Roten Kreuzes Basel finanziert. In den beiden Rotkreuzläden gibt es ausserdem 14 begleitete Arbeitsplätze für Personen mit einer IV-Rente aufgrund einer psychischen Beeinträchtigung oder für langzeitarbeitslose Menschen mit Sozialhilfeunterstützung (siehe auch S.12, «Kleider stärken Leute»).

In der Kleiderboutique im Clarahuus am Claraplatz und im Kleiderladen an der Bruderholzstrasse beim Tellplatz im Gundeli wurden im Jahr 2019 zusammen 29014 Einkäufe getätigt. Wie jedes Jahr trug auch der Kleiderstand an der Herbstmesse entscheidend zum guten Verkaufsergebnis bei.

Textilien, die nicht mehr für den Verkauf geeignet sind, werden dem Textilrecycling zugeführt. Daraus können Putzlappen oder Dämmstoffe hergestellt werden. Im Jahr 2019 wurden auf diese Weise 98 Tonnen Textilien recycelt.

Gegen Ende Jahr konnten mit der Gemeinde Riehen die Vertragsverhandlungen über einen neuen Standort für einen weiteren Sammelcontainer abgeschlossen werden. Mit dem neuen Standplatz im Werkhof von Riehen verfügt das Rote Kreuz Basel ab Januar 2020 über 5 eigene Sammelstellen.



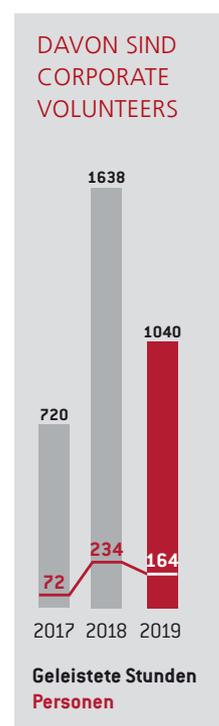
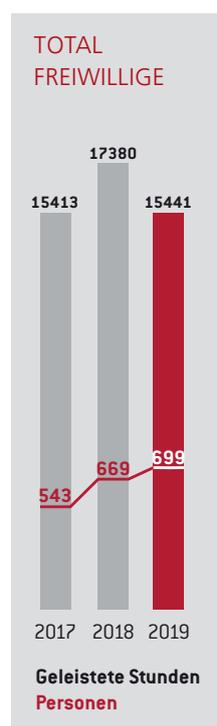
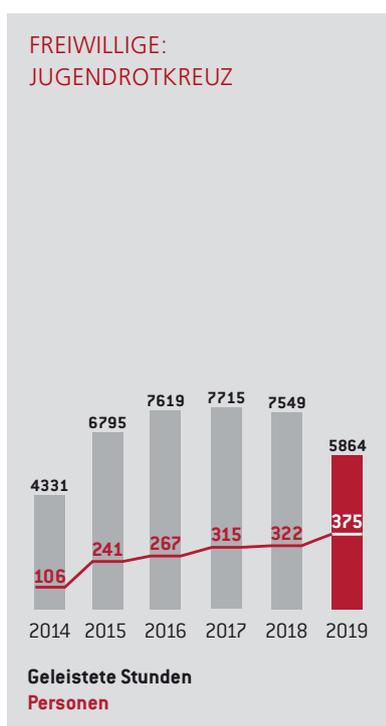
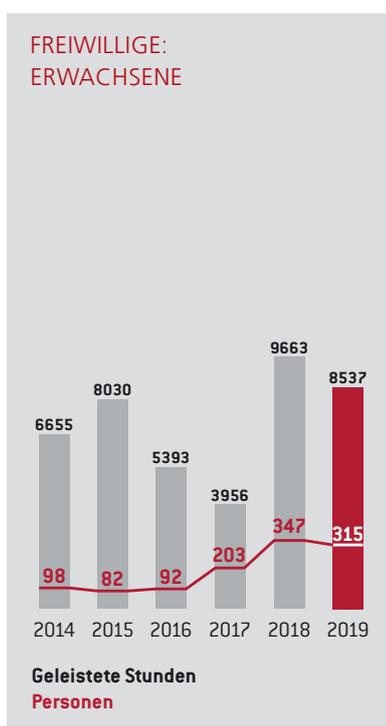
# Freiwilligenarbeit und Jugendrotkreuz

Das grosse Engagement der zahlreichen Freiwilligen, welche das Rote Kreuz Basel in den verschiedensten Angeboten und Projekten unterstützen, ist das Kapital unserer Organisation und stellt zudem den Betrieb der meisten unserer Angebote sicher. Im Wissen dessen und im Kontext einer optimalen und attraktiven Weiterentwicklung unserer Freiwilligenarbeit stand 2019 das Ausarbeiten und Aktualisieren unserer zukünftigen Strategie «Freiwilligenarbeit» im Jahresfokus. Daraus ergab sich die Erkenntnis, dass mit insgesamt 526 aktiven Freiwilligen, welche jährlich über 13 252 Einsatzstunden im Dienste der Gesellschaft leisten, das Rote Kreuz Basel in der Region aktuell der grösste Anbieter für Freiwilligeneinsätze im Sozialbereich ist. Über die Hälfte der aktiven Freiwilligen waren 2019 unter 30 Jahre alt, was auf eine grosse Attraktivität unserer Einsatzmöglichkeiten gerade auch für Jugendliche und junge Erwachsene schliessen lässt. Nebst diesen positiven Erkenntnissen wurde zusätzliches Potenzial in der Freiwilligengewinnung von «Expats» sowie in der Alterskategorie «über 60 Jahre» festgestellt. Gerade im Bereich der Entlastungsangebote weisen ältere Freiwillige mit Lebenserfahrung grosses Potenzial auf, welches 2020 mit dem Gewinnen von Freiwilligen über 60 Jahren vermehrt genutzt werden soll.

Im Jahr 2019 wurde zum ersten Mal der Credit Suisse Red Cross Youth Award verliehen. Dabei werden jährlich innovative Projekte der Rotkreuz-Jugendorganisationen mit einem Preisgeld von insgesamt CHF 10 000 ausgezeichnet. Das Basler JRK bewarb sich mit dem «FC Starkicker» (siehe S. 11) für die Auszeichnung. Das soziale Engagement der jungen Freiwilligen wurde am 15. Juni 2019 zum Siegerprojekt erkoren und mit einem Preisgeld von CHF 5 000 geehrt.

Die jungen Freiwilligen des Jugendrotkreuzes (JRK) engagieren sich nicht nur im direkten Kontakt mit benachteiligten Menschen, sondern auch organisatorisch innerhalb des JRKs:

In der sogenannten Kerngruppe tauschen sich die Delegierten über die laufenden Projekte aus und entwickeln mit dem JRK-Team neue Projektideen. In diesem Jahr engagierte sich die Kerngruppe besonders beim Young Leaders Forum. Dabei handelt es sich um eine Austauschplattform für Jugendliche und junge Erwachsene, welche sich strategisch im SRK engagieren. Im Rahmen des Forums wurden die gemeinsamen Schwerpunkte für die nächsten Jahre festgelegt. Des Weiteren konnte ein Mitglied der Kerngruppe internationale



# Unterstützer

Erfahrungen beim Roten Kreuz in Kinshasa (Demokratische Republik Kongo) sammeln. Ihre Erlebnisse wird sie im nächsten Jahr bei der neu kreierten Weiterbildungsreihe «Einblicke» teilen.

Im Frühjahr 2019 designte die Marketinggruppe Sporttaschen mit dem Logo des JRKs. Diese wurden nach und nach an die Freiwilligen verteilt, als Dankeschön für ihr Engagement und als Erkennungszeichen untereinander. Ausserdem lancierte die Marketinggruppe einen Instagram-Account: Dabei wurde zusammen ein Instagram-Kommunikationskonzept erstellt. Mit Hilfe von Instagram wird das Ziel verfolgt, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region leichter zu erreichen.

## Öffentliche Hand

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV  
Gemeinde Riehen  
Kanton Basel-Stadt

## Stiftungen

Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung  
Aline A. Rutz-Stiftung  
Christoph Merian Stiftung  
Humanitäre Stiftung SRK  
Jaqueline Spengler Stiftung  
Thomi-Hopf-Stiftung

## Privatspenderinnen und -spender ab CHF 1000

Georg Katz, Basel	2 500
Jürg-Felix Geigy-Werthemann, Riehen	2 000
Marianne und Max Staehelin, Basel	1 200
Thomi Hupfer, Basel	1 100
Eugen Hilti, Herrliberg	1 065
Sabine Duschmalé, Basel	1 000
Michel Frey, Basel	1 000
Hermann Bernhard Greve, Riehen	1 000
Eberhard J. Krause, Riehen	1 000
Henri Macher, Hagenthal-le-Bas	1 000

## Firmenspenden

Allianz, Zürich	3 610
-----------------	-------

## Sachspenden, Corporate Volunteering und weitere Kooperationen

Allianz, Zürich  
Cinerent, Zürich  
Colgate-Palmolive Europe, Therwil  
Credit Suisse, Basel  
Gareth Johnston, Riehen

# Die Organe des Roten Kreuz Basel (Stand: 31.12.2019)

## Vorstand

Prof. Dr. med. Christian Ludwig, Präsident  
 lic. rer. Martin Schreier, Vizepräsident & Kassier  
 lic. iur. Danielle Breitenbücher  
 lic. rer. pol. Ursula Fringer  
 Dr. med. Irene von Planta  
 Dipl. Arch. ETH Urs Tschan  
 Martha Wälchli, Vertretung Samariter  
 lic. iur. Christian Wyss

## Geschäftsleiterin

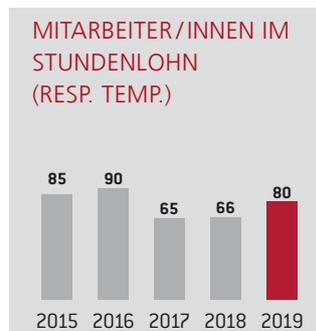
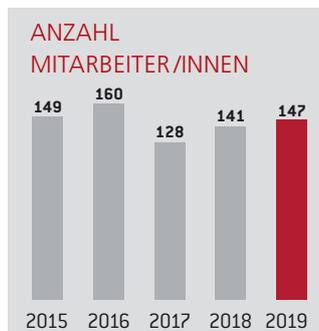
Dr. Sabine Siegrist

## Ressortleitungen

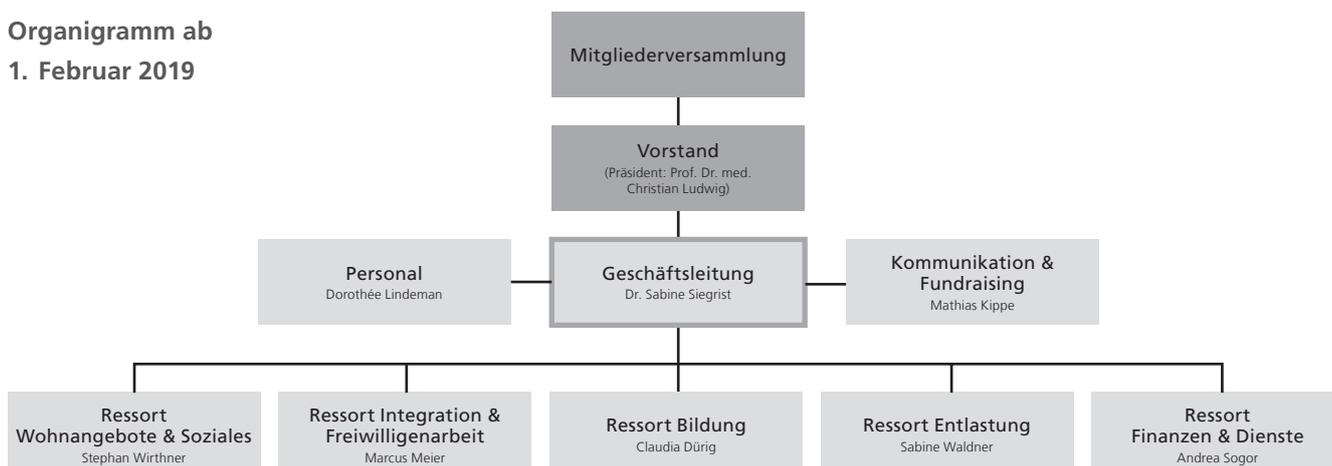
Claudia Dürig, Bildung  
 Marcus Meier, Integration & Freiwilligenarbeit  
 Sabine Waldner, Entlastung  
 Andrea Sogor, Finanzen und Dienste  
 Stephan Wirthner, Wohnangebote

## Stabsstellen

Mathias Kippe, Kommunikation & Fundraising  
 Dorothee Lindeman, Personal



## Organigramm ab 1. Februar 2019



# Bilanz & Erfolgsrechnung

## Bilanz per 31.12.

	2019	2018
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 809 503.38</b>	<b>2 515 396.88</b>
Finanzanlagen	253 332.40	237 975.30
Mobile Anlagen (Notrufgeräte, Fahrzeuge, Mobilien)	166 133.85	140 495.91
Liegenschaften (Wohnheim, Wohnbegleitung, Geschäftsstelle)	7 790 437.25	8 092 187.25
<b>Anlagevermögen</b>	<b>8 209 903.50</b>	<b>8 470 658.46</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>11 019 406.88</b>	<b>10 986 055.34</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Fremdkapital	2 267 216.83	2 646 085.31
Zweckgebundenes Fondskapital	2 190 993.48	2 162 808.77
Organisationskapital	6 561 196.57	6 177 161.26
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>11 019 406.88</b>	<b>10 986 055.34</b>

## Betriebsrechnung (mit Wohnheim Birsbrugg)

	2019	2018
	CHF	CHF
Ergebnis Mittelbeschaffung	278 417.23	294 040.69
Ertrag aus erbrachten Leistungen	3 431 482.62	3 133 159.29
Unterstützung durch Stiftungen	261 088.35	327 108.30
Beiträge Bund* und Kanton	1 267 593.35	1 225 204.55
<b>Total Ertrag</b>	<b>5 238 581.55</b>	<b>4 979 512.83</b>
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-5 297 176.73</b>	<b>-5 147 666.45</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-58 595.18</b>	<b>-168 153.62</b>
Finanzergebnis, Übriges	470 815.20	339 942.86
Fondsergebnis <sup>1</sup>	-378 184.71	-127 547.99
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>34 035.31</b>	<b>44 241.25</b>

\* Inkl. Beiträge offene Altershilfe Art. 101 bis AHVG, 2019: CHF 264 976, 2018: CHF 270 173

<sup>1</sup> Der als «Darlehen BSV Liegenschaft Birsbrugg» bilanzierte Baubeitrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen von CHF 327 759 an den Umbau des Wohnheims Birsbrugg geht nach 25-jährigem Betrieb der Institution in den Besitz der Betreiberin über.

Die hier dargestellte Bilanz und die Betriebsrechnung 2019 sind Zusammenfassungen der ausführlichen Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21. Der ausführliche Leistungsbericht und die detaillierte Jahresrechnung können unter [www.srk-basel.ch/berichte](http://www.srk-basel.ch/berichte) im PDF-Format bezogen werden.

# Revisionsbericht

## TREUHAND DR. E. SCHAEREN AG

Gartenstrasse 105  
4052 Basel

Telefon 061 205 23 23  
Telefax 061 272 48 66  
info@schaeren-treuhand.ch  
www.schaeren-treuhand.ch

An die Mitgliederversammlung des  
**Schweizerischen Roten Kreuzes**  
**Basel-Stadt**  
**Basel**

4052 Basel, 11. März 2020  
AK

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizerischen Roten Kreuzes Basel-Stadt für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

Treuhand Dr. E. Schaeren AG

  
Andreas Kim  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

  
Jan Scharowski  
Revisionsexperte

### **Geschäftsstelle**

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Basel-Stadt  
Bruderholzstrasse 20  
4053 Basel  
061 319 56 56  
info@srk-basel.ch  
www.srk-basel.ch

### **Öffnungszeiten**

Montag–Donnerstag: 8–12 und 13.30–17 Uhr  
Freitag: 8–12 und 13.30–16 Uhr

### **Spendenkonto**

IBAN: CH49 0023 32331056 2270 0

